

Business & Law

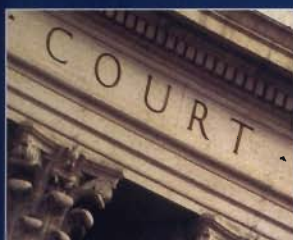
DAS ANWALTS- UND WIRTSCHAFTSMAGAZIN



B & L - INTERVIEW:
Dr. Jobst Wellensiek



MARKENRECHT:
Weldebräu kämpft
um seine Flasche



PROZESSFINANZIERUNG:
Die Vorteile

FACHBERICHTE :

Arbeitsrecht
Insolvenzrecht
IT-Recht
Gesellschaftsrecht
Mergers & Acquisitions
Unternehmensnachfolge
Wirtschaftsstrafrecht etc.



OUTSOURCING:

Die Rechtsabteilung der Heidelberger
Druckmaschinen AG macht sich selbstständig



Der Weg zu adjuga

Die Rechtsabteilung der Heidelberger Druckmaschinen AG als
adjuga Rechtsanwalts-gesellschaft mbH neuerdings extern

Die Heidelberger Druckmaschinen AG geht neue Wege. Sie hat ihre Rechtsabteilung ausgelagert. Die ehemaligen Syndikusanwälte Dr. Markus Ackermann, Andreas Dömkes und Dr. Tilo Jung machten sich unter dem Namen adjuga selbständig. Seitdem stehen sie mit Schwerpunkt auf wirtschaftsrechtliche Beratung auch anderen Mandanten mit ihrer unternehmererprobten und nachhaltig angelegten Rechtsberatung zur Verfügung. B & L sprach mit adjuga über die unterschiedlichen Perspektiven und Chancen der neuen Zusammenarbeit.

Das Thema Outsourcing bestimmt immer wieder die Schlagzeilen im deutschen Blätterwald. Gerade in Zeiten rückläufiger Konjunktur konzentrieren sich Unternehmen auf ihr Kerngeschäft und lagern Aufgabengebiete verstärkt an Dritte aus. Eine Entwicklung, die sich nach einer Umfrage der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG aus dem Jahr 2004 weiter fortsetzen wird.

Mit der Entscheidung, die Rechtsabteilung tatsächlich auszulagern, ist die Heidelberger Druckmaschinen AG (kurz: Heidelberg) Trendsetter: Auch bei Strategieberatern wie Roland Berger stellt man fest, dass Unternehmen zunehmend überprüfen, welche Leistungen und Geschäftsprozesse sie an Externe abgeben können – ob im Controlling, in der Rechtsabteilung, in der Entwicklung oder im Rechnungswesen, wobei sich in den meisten Fällen zeigt, dass reine Kostenüberlegungen für Outsourcing zu kurz greifen. Hinzukommen müssen strategische Aspekte, die ein langfristiges Kompetenzmanagement ermöglichen.

Die Suche nach dem kompetenten Part-

ner mit dem passenden Leistungsportfolio hat Heidelberg mit der Entscheidung für die adjuga Rechtsanwalts-gesellschaft mbH strategisch richtig gelöst: adjuga ist nur wenige Minuten Fußweg von der Heidelberg-Zentrale entfernt. Mit ihrer aussichtsreichen Kanzlei ganz oben im Marriott-Gebäude in der Vangerowstraße 16/1 haben sich die ehemaligen Heidelberg Syndikusanwälte Dr. Markus Ackermann, Andreas

Das Beispiel adjuga zeigt einmal mehr, dass der Anwaltsmarkt in Deutschland vor einer Dynamisierung steht.

Dömkes und Dr. Tilo Jung im Frühjahr 2005 mit Schwerpunkt auf wirtschaftsrechtliche Beratung selbständig gemacht und stehen nun auch anderen Mandanten mit ihrer unternehmererprobten und nachhaltig angelegten Rechtsberatung zur Verfügung.

Die neuen Kanzleiräume sind großzügig, hell und zentral gelegen. Die Nähe zur Autobahnzufahrt, das Angebot an Parkplätzen und die Fußnähe zum Hauptbahnhof garantieren eine optimale Er-

Die adjuga Rechtsanwälte: (v.l.n.r.) Dr. Markus Ackermann, Dr. Tilo Jung, Andreas Dömkes
© Foto: Lossen fotografie

reichbarkeit und Verkehrsanbindung, adjuga hat sich inmitten eines entstehenden Justiz- und Behördenzentrums angesiedelt; in unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich die Steuerberaterkammer Nordbaden, das Grundbuchamt und Notariat und weitere Anwaltskanzleien.

Wie sieht die Kooperation mit dem Ex-Arbeitgeber aus? „Wir gehen neue Wege gemeinsam“, beschreibt adjuga-Anwalt Dr. Markus Ackermann die Zusammenar-

„Rechtsberatung mit wirtschaftlichem Durchblick – bei den Anwälten von adjuga fühle ich mich gut aufgehoben.“



Bernhard Schreier,
Vorstandsvorsitzender
der Heidelberger
Druckmaschinen AG

© Foto: Heidelberger Druckmaschinen AG

beit. „adjuga leistet weiterhin die hochwertige, fundierte und praxisorientierte Rechtsberatung für Heidelberg. Alle rechtlichen Fragen und Problemstellungen, die das Unternehmen betreffen, werden von den vertrauten Ansprechpartnern betreut.“ Nach dem Motto „never change a winning team“ setzt Heidelberg auch in Zukunft auf die bewährten Rechtsberater. „Das erweiterte Spektrum juristischer Dienstleistungen durch adjuga, größere Flexibilität und langfristig zu erzielende Kostenvorteile sind unsere Gründe, diesen Schritt zu gehen“, begründet Wirt Galster, Corporate Governance Officer bei Heidelberg das Outsourcing-Modell. Obwohl in Zukunft extern, bietet adjuga

„UNTERNEHMENSVERSTEHER‘ IM TREND

Die Kanzlei berät zukünftig mittelständische Unternehmen ohne eigene Rechtsabteilung ebenso wie deutsche Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen und börsennotierte Großunternehmen für Projekte und zur Abdeckung von Kapazitätsspitzen. Abgedeckt werden alle Branchen mit besonderer Expertise für die Investitionsgüterindustrie. Dabei setzt adjuga auf eine langfristig angelegte Zusammenarbeit mit seinen Mandanten, da nur eine gute Kenntnis des beratenen Unternehmens und seiner Belange eine wirklich effiziente Beratung ermöglichen.

„Der entscheidende Vorteil für unsere Mandanten ist der Fokus auf eine exzellente und auf den Mandanten zugeschnittene Rechtsberatung, die vor allem die unternehmerischen Aspekte des Sachverhalts umfassend berücksichtigt“, formuliert adjuga-Anwalt Dr. Tilo Jung das Selbstverständnis der Beratungskanzlei. „Wir sind ‚Business-Partner‘ unserer Kunden, die in aller Regel nicht isolierten Rechtsrat, sondern eine Lösung ihres gesamten Problems suchen.“ Das entspricht den neuen Rollenerwartungen der Wirtschaft, die den Rechtsanwalt zunehmend als Dienstleister, Mitentscheider und Manager sehen und statt juristischer Problemanalysen risikobewertete Lösungsalternativen erwarten.

Die drei adjuga-Juristen sind mit komplexen rechtlichen und wirtschaftlichen Beratungsmandaten auf nationaler und internationaler Ebene insbesondere in Europa und auf den beiden amerikanischen Erdteilen vertraut; Vertrags- und verhandlungssicheres Englisch ist daher selbstverständlich.

Ihre Kompetenz basiert auf langjährigen Erfahrungen in der Vertrags- und AGB-Gestaltung für Unternehmen, in der Erarbeitung und Umsetzung von nachhaltigen Entwicklungs-, Liefer- und Kooperationsverhältnissen sowie im Gesellschaftsrecht. Die juristische Begleitung und Durchführung von M & A Projekten sowie praxisbezogene umfangreiche Kenntnisse rund um das für börsennotierte Unternehmen maßgebliche Recht runden das Leistungsportfolio der adjuga Rechtsanwalts-gesellschaft mbH ab.

Das Beispiel adjuga zeigt einmal mehr, dass der Anwaltsmarkt in Deutschland vor einer Dynamisierung steht: Neue Herausforderungen müssen erkannt und Chancen genutzt werden.

adjuga-Anwalt Andreas Dömkes: „Als ‚Unternehmensverstehers‘ sind uns die Belange der Mitarbeiter in Entwicklung und Produktion ebenso vertraut wie im Service, Vertrieb und Marketing. Wir sind schnell im Sachverhalt und bieten praktisch verwertbare Handlungs- oder Formulierungsvorschläge – wie eine externe Rechtsabteilung. Unsere Beratung wird individuell auf den Bedarf des Mandanten zugeschnitten – ob in der umfassenden, praxisorientierten Rechtsberatung, bei der gestalterischen und nachhaltigen Begleitung von Geschäftsvorgängen, bei der Erstellung maßgeschneiderter Vertragskonzepte, rechtlicher Gutachten oder in der Prozessvertretung.“



für Heidelberg alle Vorzüge, die sonst nur eine inhouse Rechtsberatung gewährleisten kann: Die adjuga-Anwälte kennen den Mandanten, seine Informations- und Entscheidungsstrukturen und sonstigen Eigenheiten durch die langjährige Zusammenarbeit sehr genau. Dies lässt den sonst erforderlichen Einarbeitungsaufwand entfallen; durch das bei adjuga vorhandene wirtschaftliche und branchenspezifische Wissen wird der Zeitaufwand zusätzlich reduziert. Als Anwälte arbeiten die ehemaligen Syndizi ebenso umsetzungsorientiert wie vorher und stehen ihren Mandanten auch bei der Umsetzung und Implementierung komplexer Konzepte zur Verfügung. Mit dem

neuen strategischen Outsourcing-Konzept gelingt es Heidelberg, die Vorteile einer externen Rechtsberatung mit den Vorzügen einer inhouse Rechtsabteilung zu verschmelzen und effizienter zu werden.

Modernste IT- und Kommunikationsmöglichkeiten sorgen für einen direkten Draht zu den Mandanten. „Wir wollten keine Abstriche von der exzellenten IT-Infrastruktur unseres bisherigen Arbeitgebers machen“: Termine und Adressen werden ausschließlich elektronisch verwaltet, statt Papierstapeln und Aktenbergen sind moderne Notebooks stilbildend in den Büros. Ein spezifisch angepasstes Dokumenten-Management-System sorgt dafür,

dass alle Mitarbeiter auf das Know-how der Anwälte zugreifen können und nichts verloren geht. Die lästige Suche nach der richtigen Akte entfällt – ein Knopfdruck und sie erscheint am Computerbildschirm.

Daniela Huhn ■

Die adjuga Rechtsanwälte
in ihren neuen Kanzleiräumen
© Foto: Lossen Fotografie

KANZLEI

adjuga
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Vangerowstr. 16/1
69117 Heidelberg

Tel.: 0 62 21 / 43 402 00
Fax: 0 62 21 / 43 402 22

www.adjuga.com